



... wir leben Dreieich und Isenburg.

Dienstleistungsbetrieb Dreieich
und Neu-Isenburg AöR
Offenbacher Str. 174
63263 Neu-Isenburg

Dreieich, den 13.02.2018

Pressemitteilung

Dreieich. Umsetzung des neuen Bürgerparkkonzeptes erfordert zunächst Baumfällungen

Zehn Bäume werden bis Ende Februar im Bürgerpark zwischen Bürgerhaus und Teich gefällt. Damit wird 2018 der zweite Schritt in Sachen Umsetzung des Bürgerparkkonzeptes gegangen, nachdem vor zwei Wochen erst die Trampoline als Starterprojekt zur Benutzung freigegeben wurden. Weitere Schritte werden folgen.

Im Mai 2017 fand eine groß angelegte Bürgerbeteiligung als Grundlage zur Entwicklung eines neuen Konzeptes für den Bürgerpark statt. Auf deren Basis entwickelte dann das Frankfurter Landschaftsarchitekturbüro Schelhorn das Konzept, das im September 2017 dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Energie und den Bürgern in einer Informationsveranstaltung vorgestellt wurde und dabei auf breite Zustimmung stieß. Somit gilt der Konzeptentwurf als Leitlinie für alle weiteren Maßnahmen im Bürgerpark in den kommenden Jahren.

„Da eine sofortige Realisierung aller Konzeptideen finanziell nicht darstellbar ist, werden die geplanten Maßnahmen sukzessive über mehrere Jahre umgesetzt werden. Für das Jahr 2018 sind im Haushalt dafür 100.000 € eingeplant, für das Jahr 2019 sind 150.000 € vorgesehen. Für den Haushalt 2018 steht allerdings noch die Genehmigung des Regierungspräsidiums aus.“ erläutert Erster Stadtrat Martin Burlon den finanziellen Rahmen.

Das Starterprojekt „Trampoline am Dichterhain“ wurde im Januar 2018 als erster Schritt mit Projektmitteln aus 2017 umgesetzt – und wird im Übrigen bereits rege genutzt.

Im Verlauf des Jahres 2018 sind für den ersten Bauabschnitt mit den (voraussichtlich) zur Verfügung stehenden 100.000€ folgende Schritte geplant:

- Baumfällungen im Bereich des zukünftigen „Kleinkinderspielbereiches“ zwischen Bürgerhaus und Teich: Hier werden zum einen Bäume gefällt, um eine Sichtachse zwischen dem zukünftigen Kleinkinderspielbereich und dem Teich herzustellen und zum anderen Bäume mit geringer Restlebenserwartung entfernt.
„Wir werden hier um die Zielsetzung des Konzeptes zu erreichen so viel wie nötig und so wenig wie möglich in den vorhandenen Baumbestand eingreifen.“ erläutert Bürgerpark-Projektleiter Sylvio Jäckel. „Die Bürgerbeteiligung hat gezeigt, welchen Stellenwert der vorhandene Baumbestand für die Bürger hat. Das werden wir bei allen Planungsschritten berücksichtigen!“
- Planung und Bau des neuen Kleinkinderspielbereiches: Im Bereich des ehemaligen Kleinkinderspielbereiches soll wieder ein solcher entstehen - mit mehr Spielmöglichkeiten und besserer Aufenthaltsqualität als bisher. Auch der Weg wird dann in diesem Abschnitt neu hergestellt werden.
- Aufwertung des Rosenhügels: Zielsetzung gemäß Konzept - und somit gemäß Bürgerwünschen ist eine bessere Einsicht auf die vorhandenen Sitzmöglichkeiten und eine optische Aufwertung. Dazu werden noch im Februar einige der vorhandenen Sträucher gerodet um mehr „Durchblick“ zu gewährleisten und im Frühjahr erfolgt eine Staudenpflanzung auf den durch die Rodungen entstandenen Freiflächen.
Im Herbst werden dann noch Blumenzwiebeln gepflanzt, eventuell in einer gemeinsamen Aktion mit Bürgern.
„Dadurch wird der Rosenhügel insgesamt besser einsehbar und ästhetisch deutlich aufgewertet“ ist Erster Stadtrat Martin Burlon überzeugt. In den Folgejahren wird dann noch die vorhandene Möblierung verändert werden und das Wegesystem leicht ergänzt.

Mehr Infos zum Bürgerparkkonzept unter:

<https://www.dreieich.de/rathaus/aktuelles/buergerpark/buergerpark.php>